

Der Fachtag richtet sich an Fachkräfte aus allen Bereichen der Frühen Hilfen sowie an Fachkräfte aus Jugendhilfe, Frühkindliche Bildung, Gesundheitswesen, Soziales und Familienbildung.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Der Fachtag wurde vom Gesundheitsamt der Stadt Hamm mit vier Stunden als Fortbildungsveranstaltung für Hebammen gemäß §7 der HebBO NRW anerkannt.

Wir bitten um verbindliche Anmeldung bis zum 16.06.2017. Den Link zur Anmeldung finden Sie auf der Seite:

www.hamm.de/fruehe-hilfen

Für die Veranstaltung wird ein Teilnahmebeitrag von 15 € erhoben, bitte überweisen Sie diesen Betrag auf das Konto der Diakonie Ruhr Hellweg e. V. bei der

KD Bank eG Dortmund:

IBAN: DE 60 3506 0190 2114 8160 11

Verwendungszweck:

KD Nr. 400827

Fachtag Frühe Hilfen

Name, Vorname

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Familienbüro der Stadt Hamm

Karin Bremsteller

Telefon: 02381 / 17-6334

Fax: 02381 / 17-106334

E-Mail: bremsteller@stadt.hamm.de

Weitere Infos: www.hamm.de/fruehe-hilfen



**NETZWERK
FRÜHE HILFEN
HAMM**

Impressum
Herausgeber: Stadt Hamm
Der Oberbürgermeister
Familienbüro der Stadt Hamm
Foto: motorradcbr - Fotolia
Auflagenhöhe: 300
05 / 2017

Hamm:
elephantastisch!



Fachtag „Kultursensibilität und Frühe Hilfen“

Mittwoch, 05.07.2017

09.00 – 16.00 Uhr

Heinrich-von-Kleist-Forum
Gerd-Bucerus-Saal
Platz der deutschen Einheit 1
59065 Hamm



Das Netzwerk Frühe Hilfen in Hamm möchte den Austausch zwischen den Fachkräften im Bereich der Frühen Hilfen fördern und mit Themenveranstaltungen Inhalte vertiefen und zu Diskussionen anregen. Durch die Kooperation verschiedener Akteure wollen wir dazu beitragen die Entwicklungsmöglichkeiten von Kindern und Eltern in Familie und Gesellschaft frühzeitig und nachhaltig zu verbessern.

Wir laden Sie deshalb sehr herzlich zum Fachtag Frühe Hilfen zum Thema „**Kultursensibilität und Frühe Hilfen**“ ein.

Auf Grund der vielen Neugeborenen und Kleinkinder in Hamm, deren Eltern oder Großeltern aus anderen Ländern zugewandert sind, werden immer häufiger interkulturelle Kompetenzen gefordert und Kultursensibilität gewünscht. Aber was bedeutet das im alltäglichen Miteinander? Müssen Fachkräfte genau wissen welche kulturellen und religiösen Hintergründe ihre Klient*innen bzw. Teilnehmer*innen mitbringen?

Frau Helga Barbara Gundlach führt uns in zwei Vorträgen in die Thematik ein. Frau Gundlach ist Religionswissenschaftlerin, zertifizierte Trainerin für „Culture Communication Skills“ und Lehrbeauftragte für interkulturelle Pädagogik der Leibniz Universität Hannover. Sie ergänzt ihre Ausführungen mit vielen praktischen Übungen, die auch zum Nachdenken über die eigenen Wurzeln anregen. Wie sind die eigenen Werte kulturell und gesellschaftlich verankert? Wie ist eine Haltung möglich, die Verschiedenheit erkennt und akzeptiert und für die Unterstützung einer gelingenden Elternschaft nutzt?

Während des Fachtages gibt es einen Markt der Möglichkeiten auf dem sich Akteure des Netzwerks Frühe Hilfen mit ihren Angeboten präsentieren. Sie haben die Möglichkeit, mit den Kolleg*innen ins Gespräch zu kommen und mehr über das Angebot zu erfahren.

Programm

9.00 Uhr	Ankommen, Anmeldung, Stehcafé Markt der Möglichkeiten
10.00 Uhr	Begrüßung durch den Oberbürgermeister Herrn Hunsteger- Petermann
10.30 Uhr	Vortrag von Frau Gundlach mit anschließender Diskussion „Unterschiedliche Ansätze und Zielsetzungen interkultureller Kompetenz“ „Kulturmodelle und ihre Anwendung“
12.00 Uhr	Markt der Möglichkeiten
12.30 – 13.30 Uhr	Mittagspause/ kleiner Mittagsimbiss
13.30 Uhr	Vortrag von Frau Gundlach mit anschließender Diskussion „Unterschiede in der erlernten nonverbalen Kommunikation“ „Kulturdimensionen und ihre Auswirkungen auf Erziehung, Lebensgestaltung und Verhalten“
15.00 – 16.00 Uhr	Ausblick und Abschluss Markt der Möglichkeiten Kaffeetrinken